

7. Januar 2011

Etwas ganz Schräges wagen**theater im e.novum präsentiert neues Programm**

Hallo, ich bin wieder da!" -- nach der Pause zum Jahreswechsel hat Margit Weihe den Betrieb im "theater im e.novum" für das neue Halbjahresprogramm gestartet.

Foto: ff



ff Lüneburg.

Dauernd düdelt das Telefon -- Margit Weihe ist nach der Pause zum Jahreswechsel ab heute wieder offiziell im Büro. Die Leiterin des "theater im e.novum" nimmt Kartenvorbestellungen entgegen und Anfragen über mögliche Termine. Das neue Halbjahresprogramm liegt vor, den Schwerpunkt bilden Inszenierungen für die drei Kinder- und vier Jugendensembles, die beiden Erwachsenen-Gruppen haben erst einmal Pause. Seine Schatten voraus wirft die Feier des zehnjährigen Jubiläums des Theaters, die -- streng genommen -- bereits im vergangenen Jahr fällig war. Aber da fehlte einfach die Zeit.

Rund 130 Amateurschauspieler(innen) sind im e.novum-Theater aktiv, dazu kommen die Teilnehmer an den Werkstätten. Dort können sich Anfänger sechs bis acht Wochen lang ausprobieren, ihr Talent erforschen. Am 16. Januar ist B-Premiere für "Rasmus und der Landstreicher", am 17. Februar geht die Wohngemeinschafts-Soap-Opera "SixPack -- Neues aus der Schröderstraße" in die neunte Runde. Sie bringt es inzwischen auf jeweils drei Aufführungen, das Interesse an der Geschichte, die das Publikum mitgestalten kann, ist größer denn je.

Margit Weihe übernimmt für zwei Produktionen die Regie: "Mamma Medea" (ab 7. Mai) nach der Version von Tom Lanoye und "Das Wirtshaus im Spessart" (4. Juni) nach Wilhelm Hauff. "Klassische Stoffe für Jugendliche aufbereiten -- das ist der richtige Weg", sagt sie. Bei der Medea, angekündigt als "griechische Horrorstory", wird es teilweise moderne Sprache geben, und für das "Wirtshaus" will Weihe "etwas ganz Schräges machen -- frech, fröhlich und auch ein bisschen frivol". Bereits am 5. März feiern Büchners "Leonce und Lena" Premiere, die "Geschichte vom lebensmüden Traumprinzen, der nicht gewillt ist, seinen romantischen Idealen mehr zu gönnen als einen halbherzigen Ausbruchversuch"; Regie führt Christian Baumgarten.

Das ewig ausverkaufte Ensemble "Steife Brise" ist natürlich wieder mit Improvisationstheater (26. Februar/15. April) dabei. Als Gäste kommen außerdem "Zaches Zinnober" mit ihrem "Konzert am Herd" (20./21. Februar), die "BühneBumm" (20./21. März) und das "Tamalan Theater" (22. Mai). Und schließlich die Jubiläumsfeier am 8. Juli -- da ist das Halbjahr dann streng genommen auch schon wieder vorbei.